

Gefördert durch den Bezirk Mittelfranken



Initiative

Demenzfreundliche
Kommune Mittelfranken

Kranken-
haus

Name des Krankenhauses / der Klinik: Kreisklinik Roth
Fachabteilung: Hausübergreifend
Adresse: Weinbergweg 14, 91154 Roth
Projekttitel: Der Weg zum demenzfreundlichen Krankenhaus
Projektziel: Im Focus steht eine, den Bedürfnissen angepasste medizinische Behandlung, Pflege und Betreuung von akut erkrankten Menschen mit Demenz.
ProjektleiterIn / Ansprechpartner: Bettina Honeiser, stv. Pflegedienstleitung
Kontakt/Tel.: 09171/802 307 Mailadresse: honeiser@kreisklinik-roth.de
Adressaten des Projekts: <input checked="" type="checkbox"/> Mitarbeiter <input checked="" type="checkbox"/> Patienten <input checked="" type="checkbox"/> Angehörige <input type="checkbox"/> Sonstige:

Wie beschreiben Sie Ihr Projekt/Station/Abteilung (stichpunktartig)?

1. Bildungsmaßnahmen

Eine Grundvoraussetzung, Konzepte innerhalb eines Teams umzusetzen, ist die ausreichende Kompetenz der einzelnen Teammitglieder. Deshalb wird die Teilnahme aller Mitarbeitenden an internen und externen Fortbildungen zum Thema Demenz forciert, organisiert und ermöglicht.

2. Demenzberater

Die Arbeitsgruppe der Demenzberater besteht derzeit aus neun Pflegenden (davon 2 Gerontopsychiatrische Fachkräfte), einem Physiotherapeuten und einer Oberärztin.

In regelmäßigen Abständen finden Arbeitsgruppentreffen statt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe bieten Pflegeberatung für Angehörige an. Zudem sind die Demenzberater in der innerbetrieblichen Fortbildung tätig.

3. Ehrenamtliche Demenzbegleiter

Seit 2012 sind ehrenamtliche Demenzbegleiter im Einsatz. Die Demenzbegleiter haben an einem dreitägigen Basisseminar für Betreuungskräfte im Krankenhaus, angeboten als Inhouse Seminar der Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern, teilgenommen.

Derzeit sind 16 ehrenamtliche Demenzbegleiter im Einsatz. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden hauptsächlich in der Einzelbetreuung von demenziell erkrankten Patienten eingesetzt. Zudem begleiten die ehrenamtlichen Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den Demenzberatern das niederschwellige Betreuungsangebot der „Plauderstube“.

4. Milieugestaltung und Betreuungsangebot

Einmal wöchentlich, mittwochs von 13.00 - 14.30 Uhr gestaltet ein Demenzbegleiter zusammen mit einem ehrenamtlichen Demenzbetreuer ein niederschwelliges Betreuungsangebot für Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen. Das Betreuungsangebot findet in der „Plauderstube“ statt, einem Raum, der durch eine demenzsensible Milieugestaltung die Gemütlichkeit und den Charme der 60er Jahre ausstrahlt.

5. Funktionsabteilungen

Um Patienten mit kognitivem Risiko weniger Stress auszusetzen, werden die Namen dieser Patienten im KIS (Krankenhausinternes System) mit dem Zusatz „kognitives Risiko“ gekennzeichnet. Das ermöglicht den Mitarbeitenden der Funktionsabteilungen, diese Patienten bei den Untersuchungen vorzuziehen. So können lange Wartezeiten, die zu Stress führen können vermieden werden.

6. Rooming-in

In vielen Fällen ist es von Vorteil, wenn eine vertraute Person den demenzkranken Patienten während des Klinikaufenthalts begleiten kann. Auf diesem Weg kann vermieden werden, dass Patienten mit der „Nebendiagnose Demenz“ allein aufgrund des abrupten Wechsels aus der vertrauten Umgebung Verhaltensweisen an den Tag legen, die zuhause oder im Heim noch nicht vorhanden waren.

Die Kreisklinik Roth bietet die Möglichkeit des Rooming-in für Angehörige an. Fünf Tage sind kostenfrei, ab dem 6. Tag fällt eine Gebühr von 20,00 € an.

Öffentlichkeitsarbeit: www.kreisklinik-roth.de

Ansprechpartnerinnen

Eva Adorf und Nina Gremme
Angehörigenberatung e.V. Nürnberg /
Gerontopsychiatrische Fachkoordination
(GeFa) Mittelfranken
Adam Klein Str. 6
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 26 98 39
Fax: 0911 28 760 80
E-Mail: gefa@angehoerigenberatung-nbg.de
Homepage: www.angehoerigenberatung-nbg.de



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg
Gerontopsychiatrische Fachkoordination (GeFa) Mfr.